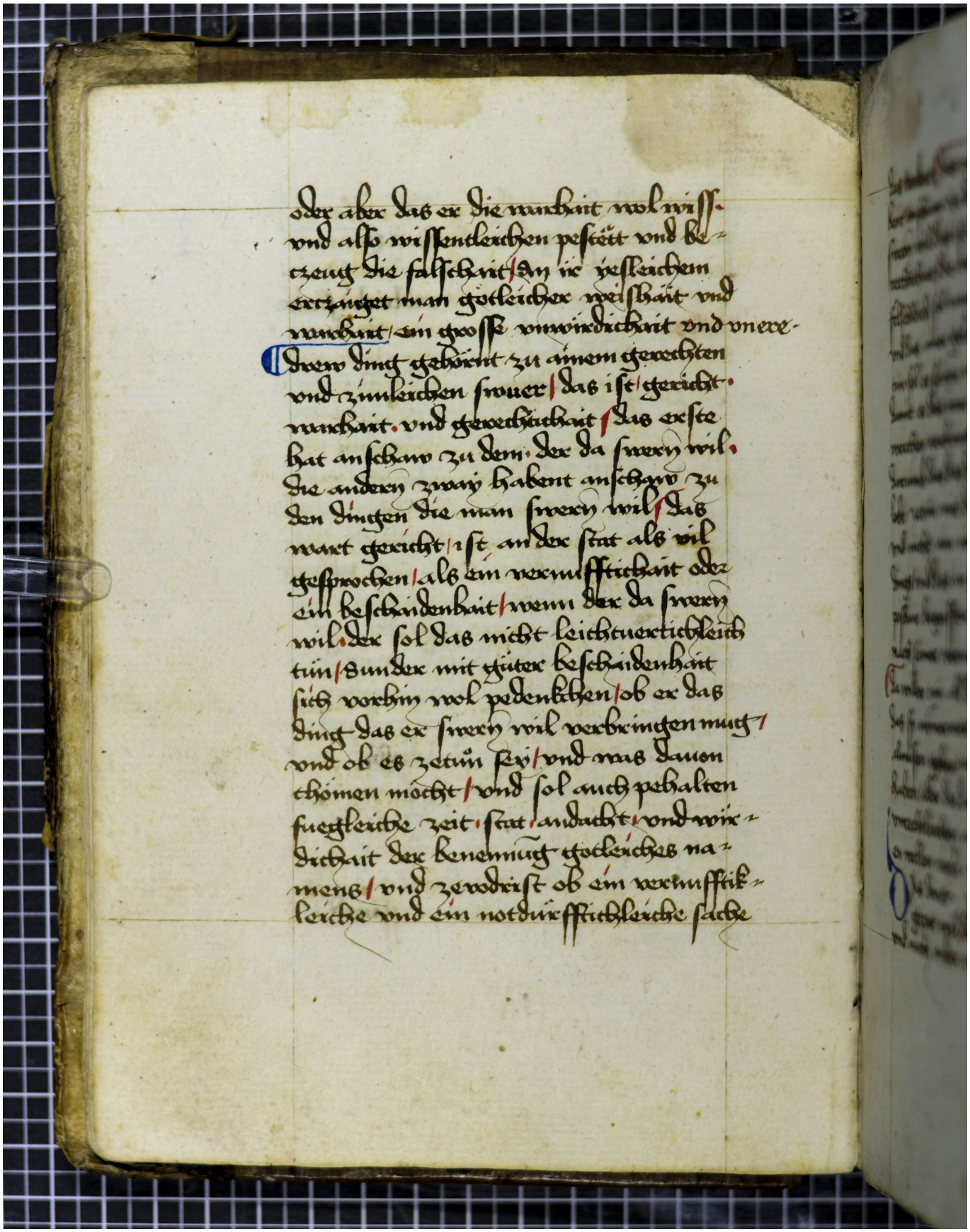
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



oder aber das er die manhait wol wiss-
vnd also wissentlichen pestätt vnd be-
czeugt die falschait/ Ay ir pessleichen
erczaigt man gotleicher weishait vnd
manhait/ ein grosse vnwirdichait vnd vnere-
Drew ding gehörent zu einem gerechten
vnd zimleichen swuer/ das ist/ gericht-
manhait. vnd gerechtchait/ Das erste
hat anschaw zu dem. der da swern wil.
die andern zwaij habent anschaw zu
den dingen die man swern wil/ Das
wart gericht/ ist an der stat als vil
gesprochen/ als ein vernunfftichait oder
ein beschaidenhait/ wenn der da swern
wil. der sol das nicht leichtuertichleich
tun/ sunder mit guter beschaidenhait
sich vorhin wol pedenkchen/ ob er das
ding das er swern wil verbringen mug/
vnd ob es zetun sey/ vnd was daron
chomen mocht/ vnd sol auch pehalten
fuegleiche zeit. stat. andacht. vnd wir-
dichait der benemung gotleiches na-
mens/ vnd zewdrist ob ein vernunfftik-
leiche vnd ein notdurfftichleiche sache